# Friedrich Schiller an August Wilhelm von Schlegel
# Jena, 31.01.1796

| | |
|---|---|
| *Empfangsort* | Braunschweig |
| *Anmerkung* | Empfangsort erschlossen. |
| *Handschriften-Datengeber* | Universitäts- und Landesbibliothek Bonn |
| *Signatur* | S 506 : I : 7 |
| *Blatt-/Seitenzahl* | 1 Bl., davon 1 S. e. beschrieben |
| *Format* | 23,5 x 18,3 cm |
| *Bibliographische Angabe* | Friedrich Schiller – August Wilhelm Schlegel. Der Briefwechsel. Hg. v. Norbert Oellers. Köln 2005, S. 67. |
| *Editionsstatus* | Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung |
| *Zitierempfehlung* | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/briefid/846. |

[1] Jena 31. Jenn 96. [Sonntag]
Es ist von mir vergessen worden, Ihnen zu schreiben lieber Freund, daß die Zahlungen unsers Horen -Verlegers von einer JubilateMeße zur andern festgesetzt sind. Ich sende Ihnen also hier einstweilen 20 Ldors auf Abschlag, welche mir gerade da liegen. Auf Ostern wird sich Cotta genauer mit Ihnen berechnen. Es versteht sich, daß Ihnen auch jetzt das Ganze, so bald Sie es wünschen, zu Diensten steht.
Heute nichts mehr. Die Post geht sogleich. In 6 Tagen erhalten Sie das 1 Stück der Horen nebst Ihrem Aufsatz Ihr
Sch.
[2]

**Namen**

Cotta, Johann Friedrich von

**Orte**

Jena

**Werke**

Schlegel, August Wilhelm von: Briefe über Poesie, Silbenmaaß und Sprache

**Periodika**

Die Horen